



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA



Ehre für Bergsteiger Marcel Schenk

Nomination Am vergangenen Samstag fand im italienischen Wolkenstein im Val Gardena die fünfte Ausgabe des «Karl Unterkircher Award» statt. Zusammen mit Simon Gietl wurde Marcel Schenk von der Bergsteigerschule Pontresina für die Erstbegehung der «Amore di vetro» am Piz Badile nominiert.

Der Extrembergsteiger Karl Unterkircher verunglückte am 15. Juli vor zehn Jahren bei einer Expedition am Nanga Parbat tödlich. Der Preis entstand aus dem Wunsch der Familienangehörigen und Freunde, um den Namen Karl Unterkircher im alpinen Bereich weiterhin zu pflegen und zu ehren. Als zweijährige Veranstaltung richtet sich der Preis an Alpinisten, die eine besondere Leistung beim Bergsteigen oder bei Expeditionen im alpinen Stil erbracht haben. Dafür werden drei Alpinisten oder Alpinistengruppen aus ganz Europa von der Arbeitsgruppe nominiert. Die Nomination ist in der Bergsportszene hoch angesehen.

Die Veranstaltung ist aufgebaut im Sinne eines Ehrenpreises, also ein «Fair Play», und ist demnach nicht als Wettbewerb anzusehen.

Die Nominierten von 2018 waren:

– Simone Moro (ITA), Ali Sadpara (PAK) und Alex Txikon (ESP): am 26.02.2016 – Gipfel und erste Winterbesteigung des Nanga Parbat (8126 m, Karakorum, Pakistan)

– Ines Papert (DEU) und Luka Lindic (SLO) «Lost in China» am 11.01.2017 – Gipfel und neue Eiskletterlinie des Kyzyl Asker (5842 m) in Kirgisistan (China)

– Simon Gietl (ITA) und Marcel Schenk (CH) am 16.11.2016 – «Amore di Vetro» – Erstbesteigung im Mixedklettern (Fels und Eis) des Pizzo Badile (3308 m) in der Schweiz.

Die Jury entschied, den «Karl Unterkircher Award» an die Expedition von Simone Moro, Ali Sadpara und Alex Txikon zu verleihen, die in erster Winterbegehung am 26. Februar 2016 den Nanga-Parbat-Gipfel erreichten.

Die Jury war besonders beeindruckt von der Expeditionsgeschichte von Ines Papert und Luka Lindic am Kyzyl Asker in China und vom mutigen Einsatz von Marcel Schenk und Simon Gietl auf Pizzo Badile. (Einges.)

Scuol: Fahrzeug stürzt in Clozzabach

Polizeimeldung In Scuol stürzte am Dienstagmittag ein Personenwagen in den Clozzabach. Ein 50-jähriger Fahrer lenkte den Personenwagen auf den Vorplatz eines Hauses. Plötzlich rollte das unbemannte Fahrzeug die steil abfallende Hauszufahrt hinunter und stürzte in den Clozzabach. Dort kam es auf dem Dach liegend total beschädigt zum Stillstand. Für die Fahrzeugbergung stand ein Kranlastwagen im Einsatz. (kapo)



Erst auf dem Dach kam das Auto zum Stillstand. Foto: Kantonspolizei



Vom Hochsitz zum Baumhaus?

Der moderne Hochsitz aus neuem, hellem Holz fällt sofort auf, im historischen Garten des Hotels Palazzo Salis in Soglio: Er lehnt am kleineren der beiden alten Mammutbäume an. Die Holzkonstruktion ist Teil der neu im Hotelgarten eröffneten Ausstellung «Corina Bezzola – Sicht der Dinge». Dazu ist zu lesen: «Eine Mauer umgibt den terrassierten historischen Garten des Palazzo Salis. Eine kultivierte, paradiesische Schutzzone grenzt sich ab von der Aussenwelt. Dieses Refugium wird gestört durch einen aus hellem Holz konstruierten Hochsitz, befestigt am alten und kranken Mammutbaum. Eine solche Einrichtung, die meist getarnt auf Lichtungen oder an Waldrändern steht, dient normalerweise der Jagd und

ist als Mobiliar in einem Garten ein deutlicher Störfaktor.» Die Künstlerin schafft mit dem Hochsitz einen neuen «Point of View». Sie bietet eine Position, welche als Beobachtungspunkt Distanz schafft und sich abhebt von der uns bekannten und gewohnten Aussicht auf Augenhöhe.

Corina Bezzola ist in Solothurn, Marin (NE) und im Engadin aufgewachsen und wohnt in Basel. Ihre Ausstellung umfasst zudem im Gartenhaus die Fotoshow «Valchiavenna» und am Hang ob dem historischen Garten eine Holzaustrichtsichtsplattform. Sie wurde von Hannes Gut kuratiert, von «edizione Palazzo Salis» organisiert und dauert noch bis 20. Oktober. Text und Foto: Katharina von Salis

WETTERLAGE

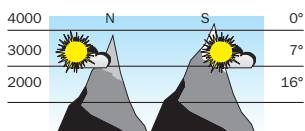
Ein Ausläufer des Azorenhochs hat sich von Westen nach Mitteleuropa vorgearbeitet und sorgt für Schönwetter im Alpenraum. Lediglich an der Alpenseite, vom Tessin bis hinüber nach Südtirol, macht sich im Tagesverlauf eine Labilisierung bemerkbar.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Sommerwetter, das in den Südtälern nicht restlos stabil ist! Im Puschlav und Bergell können am Morgen erste Schauer eingelagert sein. Der Vormittag verläuft bei einem Mix aus Sonne und Wolken stabil. Die Labilität bleibt im Bergell und im Puschlav grösser als im restlichen Südtälern. Dabei kann es punktuell schauern. Das Obengardin und das Münstertal sollten nur am Rande betroffen sein. Am stabilsten und sonnigsten präsentiert sich das Wetter heute im Unterengadin.

BERGWETTER

Blickt man in Richtung Silvretta, so findet man dort heute die stabilsten und sichersten Wetterbedingungen vor. Deutlich veränderlicher und bereits etwas unbeständiger ist das Wetter vor allem gegen die Bernina zu. In Summe aber gibt es ganz allgemein heute noch das beste Bergwetter für den Rest der Woche.



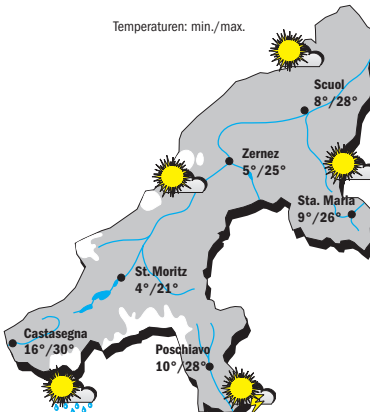
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	6°	Sta. Maria (1390 m)	13°
Corvatsch (3315 m)	1°	Buffalora (1970 m)	2°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	3°	Vicosoprano (1067 m)	16°
Scuol (1286 m)	11°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	11°
Motta Naluns (2142 m)	7°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
9 / 26	12 / 23	10 / 21

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
4 / 21	8 / 18	8 / 17

Sechsjähriger von Stein tödlich verletzt

Pontresina Ein sechsjähriger Knabe aus Belgien ist beim Morteratschgletscher von einem Stein getroffen worden. Er wurde so schwer verletzt, dass er noch am Unfallort verschied. Der Knabe hielt sich am Dienstag gemeinsam mit seiner Familie in Pontresina am Fusse des Morteratschgletscher bei einer Seitenmoräne auf. Wie die Bündner Polizei am Mittwoch mitteilte, löste sich von einer Geröllhalde ein Stein, der den Knaben am Kopf traf.

Die Familienangehörigen und Drittpersonen kümmerten sich sofort um den Jungen und alarmierten die Rettungskräfte. Trotz Reanimation durch eine Rega-Crew verstarb der Sechsjährige noch am Unfallort. (sda)

Albula fünf Stunden blockiert

Strassenverkehr Ein schwedischer Bus hat am Dienstag die Strasse über den Albulapass während fünf Stunden blockiert. Laut Polizeiangaben fuhr der 33-jährige Lenker des dreiecksigen Reisers von Tiefencastel in Richtung Albulapass. Obschon das Fahrzeug mit 2,55 Metern Breite und 3,80 Metern Höhe die wiederholt signalisierten Maximalmaße überschritt, fuhr der Carchauffeur einfach weiter. Kurz vor 10.00 Uhr blieb das grosse Fahrzeug dann in einer Kehre zwischen Bergün und Preda stecken und blockierte die Passstrasse. Die 30 Fahrgäste mussten die knapp zwei Kilometer lange Strecke nach Preda in einem halbstündigen Fussmarsch zurücklegen, wo sie in den Zug in Richtung Engadin stiegen.

Um das am Unterboden beschädigte Fahrzeug wieder flott zu bekommen, wurde ein Abschleppunternehmen aufgeboden. Das Bussendepotum beläuft sich auf knapp 1000 Franken. (sda)

Anzeige

Temp da vacanza

Nos büro a Scuol resta fin venerdì ils 17 avost 2018 serrà. Dürant quist temp eschan nus per telefon o per E-Mail ragiundschibels e cusglian gugent eir persunalmain in nos büro a San Murezzan. Grazcha fich per Voss'inctela.

E-Mail: info@gammetermedia.ch
Telefon: 081 837 90 90

Ferienzeit

Unser Büro in Scuol bleibt bis zum 17. August 2018 geschlossen. Gerne sind wir in dieser Zeit per E-Mail oder Telefon erreichbar. Im Büro in St. Moritz beraten wir Sie auch während der Ferienzeit persönlich. Besten Dank für Ihr Verständnis.

E-Mail: info@gammetermedia.ch
Telefon: 081 837 90 90

